

Vorname, Nachname des Kindes* Alter

Wohnort* Sprache deutsch italienisch

Vorname, Nachname des Erziehungsberechtigten*

Telefon/Mobil* E-Mail-Adresse

Unterschrift des Erziehungsberechtigten*



Dolomilla und die Heuarbeit

Eine Geschichte zum (Vor)Lesen und Nachmalen!

Zeichnung abgeben und Joghurt abholen!

Die Zeichnung wird hier entgegen genommen. Als kleines Dankeschön gibt es ein Joghurt für jedes Kind geschenkt.

Mila Shop Bozen, Innsbrucker Straße 41, Bozen; **Mila Shop Bruneck**, Pfalzner Straße 19, Bruneck; **Brimi Shop Vahrn**, Brennerstraße 2, Vahrn; **Milchhof Sterzing Shop**, Jaufenstraße 108 und Neustadt 18, Sterzing; **Drei Zinnen - Schaukäserei**, Pustertalerstraße 3/C, Toblach; **Käserei Sexten**, Schießstandweg 6, Sexten; **Sennerei Algund**, Mitterplars 29, Algund; **Sennerei Burgeis**, Burgeis 77, Mals

Preise „Malwettbewerb Dolomilla“

- 1 X 2 Übernachtungen für Familie mit 2 Kindern in einem FAMILIENHOTEL SÜDTIROL**
- 8 X** Einkaufsgutschein à je 100 Euro für die Shops der Südtiroler Milchhöfe und Plüschtier Dolomilla
- 11 X** kuscheliges Plüschtier Dolomilla
- 10 X** Turnbeutel Dolomilla

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Einhefter entnehmen und Dolomilla zeichnen. Die Zeichnung bei einem der aufgelisteten Shops der Südtiroler Milchhöfe unter Angabe der erforderlichen Daten einreichen. Alternativ kann die Zeichnung auf einem weißen DinA4-Blatt eingereicht werden. Postzusendung möglich an Athesia Druck GmbH, Postfach 430, 39100 Bozen. Kennwort: Dolomilla.

Einsendeschluss ist der 12. Juni 2023. Die Angaben auf der eingereichten Zeichnung müssen vollständig sein: Vor- und Nachname des Kindes, Vor- und Nachname, Wohnort, Telefonnummer und Unterschrift des Erziehungsberechtigten.

Unter allen eingegangenen Zeichnungen werden 30 Gewinner und Gewinnerinnen ausgelost. Diese werden telefonisch benachrichtigt. Die Zeichnungen werden in der Tageszeitung "Dolomiten" und online veröffentlicht.

Das vollständige Reglement gibt es auf www.dolomilla.com nachzulesen.

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Artikel 12 und folgenden Artikeln der EU-Verordnung 2016/679 („GDPR“) Gewinnspiel „Dolomilla 2023“

Athesia Druck GmbH verarbeitet als Verantwortlicher der Verarbeitung Ihre von Ihnen frei zur Verfügung gestellten personenbezogene Daten für die folgenden Zwecke: (1) Management und Verwaltung des Gewinnspiels: Alle erfassten Daten sind für die Teilnahme am Gewinnspiel notwendig und werden für die gesamte Dauer verarbeitet, die für die Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen und administrativen Anforderungen erforderlich ist; die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist die Ausführung des Vertrages und die Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen; (2) mit Ihrer Einwilligung, Vermarktung, Förderung und Verkauf von Produkten und Dienstleistungen durch Athesia Druck GmbH; (3) mit Ihrer Einwilligung, Weitergabe Ihrer Daten an IDM Südtirol Alto Adige als Projektpartner für von diesem durchgeführte Marketingaktionen. Solche Daten werden bis zum Widerruf der Einwilligung und nicht mehr als 24 Monate nach der Erteilung der Einwilligung verarbeitet. Die Datenverarbeitung erfolgt: (a) mit Hilfe manueller und automatisierter Systeme; die Marketingaktivitäten können mittels Papierpost, Telefon mit Betreiber und E-Mail durchgeführt werden; (b) durch Rechtssubjekte oder Kategorien, die zur Wahrnehmung der entsprechenden Aufgaben ermächtigt sind; (c) unter Anwendung von Maßnahmen zur Sicherstellung der Vertraulichkeit der Daten und zur Vermeidung des Zugangs hierzu durch unbefugte Dritte. Es sind keine automatisierten Entscheidungsprozesse vorgesehen. Die Daten werden nur an Behandlungsbeauftragten des Verantwortlichen für Verwaltungsbedürfnisse übermittelt, und nur mit Ihrer Einwilligung, an Dritte weitergegeben, die für den Zweck (3) vorgesehen sind. Die Daten werden nicht verbreitet. Die Tätigkeit wird auf dem Gebiet der Europäischen Union durchgeführt. Sie können jederzeit die folgenden Rechte ausüben: Zugang, Berichtigung, Rücknahme der Einwilligung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerspruch; wir bitten Sie, etwaige Anfragen an diese Adresse zu richten: Athesia Druck GmbH, Lauben 41, Bozen, Tel. tel. +39 0471 928 801, PEC: atesiadruck.gmbh@pec.it, privacy@athesia.it E-mail des Datenschutzbeauftragten (Data Protection Officer): dpo@athesia.it. Sie haben auch das Recht auf Einlegen einer Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde. Ausführliche Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten für dieses Gewinnspiel finden Sie unter: www.dolomilla.com/privacy

Ich habe die Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten gelesen,

- Ich erteile die Einwilligung für Marketingzwecke seitens Athesia Druck GmbH;
- Ich erteile die Einwilligung zur Weitergabe meiner personenbezogenen Daten an IDM Südtirol Alto Adige zu Marketingzwecken.

Unterschrift des Erziehungsberechtigten* _____

*Pflichtfelder: müssen ausgefüllt sein um am Gewinnspiel teilzunehmen

Mit freundlicher Unterstützung

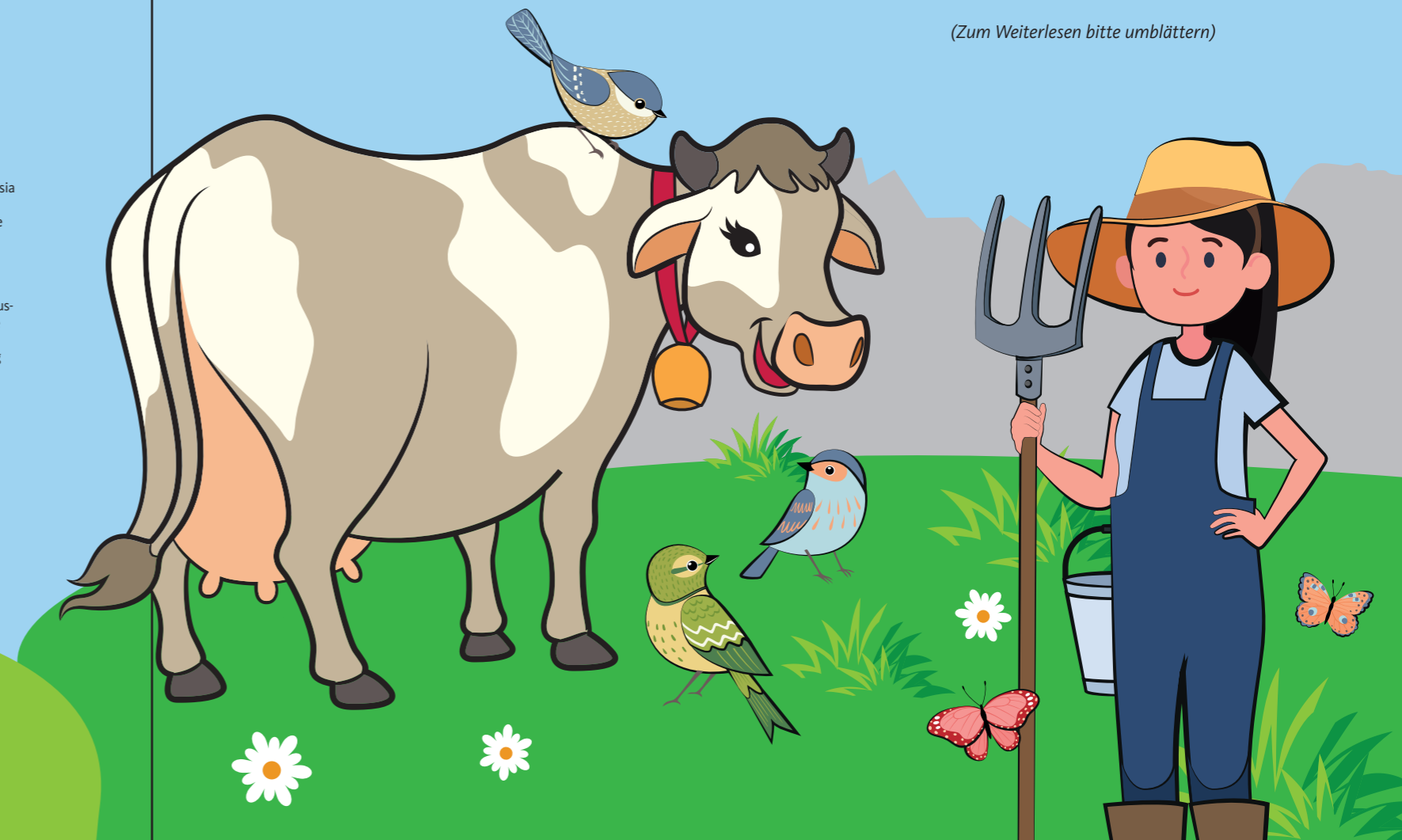


www.familienhotels.com

In Zusammenarbeit mit



Newsletter abonnieren und Spannendes über Südtirols Spezialitäten erfahren!



(Zum Weiterlesen bitte umblättern)

Die untergehende Sonne wirft ihre orangeroten Strahlen auf die saftige Bergwiese, auf der Dolomilla ein Grasbüschel nach dem anderen verputzt. „Schon bald ist die Sommerfrische auf der Alm wieder vorbei“, denkt sie. Den ganzen Winter hatte sich darauf gefreut, ihren Sommerurlaub hier zu verbringen. Darum möchte sie die letzten Wochen auf der Alm in vollen Zügen genießen – mit Elsa, Lotte, Marie und der Bäuerin! Denn hier oben hat Dolomilla in den letzten Jahren schon so tolle Dinge erlebt: Sie ist auf Erkundungstour gegangen, hat die bunte Regenbogenwiese entdeckt, sich als Nachtgespenst verkleidet und ihre Freundinnen erschreckt. Das war vielleicht ein Spaß! Doch bei all den aufregenden Almabenteuern, freut Dolomilla sich auch über die Dinge, die immer gleichbleiben: Darüber, dass sie die Bäuerin jeden Tag zweimal melkt und sie danach minutenlang krault. Zwischen den Ohren, genau an der Stelle, an die Dolomilla selbst nicht drankommt: nicht mit der Zunge, nicht mit den Hufen. Als die Bäuerin an diesem Abend mit dem Melkschemel zur Weide schlendert, bringt Dolomilla sich darum sofort in Melkposition, schließt die Augen und streckt der Bäuerin auffordernd den Kopf entgegen. Doch es passiert nichts. Keine Hand, die sie zwischen den Ohren krault. Dolomilla öffnet langsam ein Auge, dann verdutzt das zweite. Da ist niemand mehr! Sie dreht sich um und sieht die Bäuerin neben der braungefleckten Elsa sitzen. Hmpf! Als alle Kühe gemolken sind, fragt Dolomilla ihre Freundinnen: „Hat euch die Bäuerin auch nicht gekrault?“ Die anderen Kühe schütteln betrübt den Kopf. Nur Lotte schaut hoffnungsvoll: „Sicher kommt sie später noch einmal bei uns vorbei. Für eine extra lange Kuscheleinheit.“ Doch sie warten vergeblich. Und auch an den nächsten Tagen verbringt die Bäuerin fast gar keine Zeit mit der Herde. Da ist Dolomilla traurig: Sie hatte sich doch so auf die letzten schönen Tage auf der Alm gefreut. Und jetzt das. ...

... „Versteht ihr, warum die Bäuerin nur noch so wenig Zeit für uns hat?“, fragt sie ihre Freundinnen darum eines Abends. „Ich habe sie in den letzten Tagen beim Grasmähen beobachtet“, sagt Marie und blinzelt mit ihren müden, kugelrunden Kuhaugen. „Und ich habe gesehen, wie sie das Gras gewendet hat, damit es schön trocknet“, sagt Lotte, die sich schon zum Schlafen in die Wiese gekuschelt hat. „Dann macht die Bäuerin jetzt wohl lieber die pieksige Heuarbeit, als sich um uns zu kümmern“, sagt Dolomilla eingeschnappt. Als sie diese Nacht deswegen nicht schlafen kann, fasst Dolomilla einen Entschluss, von dem sie den anderen Kühen am nächsten Tag erzählt. „Wir lassen uns von den Vögeln bunte Blumen hinter die Ohren stecken“, sagt sie, „dann sehen wir so hübsch aus, dass die Bäuerin sicher zu uns auf die Weide kommt!“ Elsa, Lotte und Marie nicken begeistert, rufen die Vögel herbei und weihen sie in ihren Plan ein. Sofort flattern die Vögel los, sammeln die schönsten Enziane und Butterblumen und stecken sie den Kühen ins wuschelige Fell. Die Kühe betrachten das Werk in der spiegelnden Wasseroberfläche des Wassertrogs und sind verzückt über ihren neuen Kopfschmuck: „Fast so schön, wie beim Almabtrieb“, schwärmt Lotte und schlackert freudig mit den Ohren. Mit der Blütenkrone auf dem Kopf treten die Kühe an den Zaun und blicken erwartungsvoll in Richtung der Bäuerin. Doch die ist so in die Heuarbeit vertieft, dass sie die hübsch dekorierte Herde gar nicht wahrnimmt.

„So ein Kuhmist!“, sagt Dolomilla. „Wir müssen lauter sein, damit sie uns bemerkt. Lasst uns ein bisschen Musik machen!“ Sie ruft alle Tiere zusammen – von den Berggipfeln und aus den Wäldern – und gemeinsam stellen sie sich in einem Halbkreis auf. Auf Dolomillas Kommando geht es los: Sie gibt mit stampfendem Vorderhuf den Takt an, die anderen Kühe läuten mit ihren Glocken, die Murmeltiere pfeifen, die Vögel trällern ihre Lieder, die Eichhörnchen keckern und sogar die Eule hat ihr Schläfchen unterbrochen und ruft melodisch. Dolomilla sieht, wie die Bäuerin in der Ferne den Kopf hebt und zu ihnen hinüber blickt. „Es klappt!“, jubelt Dolomilla und macht einen Freudensprung. Aber was ist das? Die Bäuerin hat den Blick wieder von den Alm-Musikanten abgewandt und widmet sich erneut der Arbeit: Sie sammelt das trockene Gras und lädt es auf den Anhänger des Traktors. Doch Dolomilla will noch nicht aufgeben. „Jetzt haben wir schon versucht schöner und lauter zu sein. Vielleicht können wir die Bäuerin beeindrucken, wenn wir uns größer machen“ schlägt Dolomilla vor. „Wie soll das gehen?“, fragt Lotte. „Wir können uns doch nicht auf unsere Hufspitzen stellen.“ Aber Dolomilla hat schon wieder eine Idee: „Wir machen es wie im Zirkus. Wir bauen eine Kuh-Pyramide! Elsa und Lotte, ihr kniet euch auf den Boden und Marie und ich stellen uns mit den Vorderhufen auf eure Hinterteile.“ Elsa und Lotte schauen skeptisch. „Meinst du das klappt?“ und „Tut das nicht weh?“, fragen sie. „Ach, papperlapapp“, ruft Marie „wir probieren es!“

Nachdem Dolomilla ihren zweiten Vorderhuf ganz behutsam auf Elsas Hintern platziert hat, macht sie sich ganz groß und streckt ihre Schnauze in die frische Bergluft. Ein Schmetterling flattert um sie herum und setzt sich direkt auf ihre Nasenspitze. Da muss Dolomilla lächeln und muht vergnügt. Doch da hört sie Maries Stimme: „Die Bäuerin arbeitet einfach weiter. Sie sieht unser Kunststück gar nicht.“ Da wird Dolomilla ganz traurig und steigt von Elsas Rücken. Sie weiß nicht mehr weiter. „Die Bäuerin hat uns wohl einfach nicht mehr lieb“ sagt sie und trottet mit hängendem Kopf in eine Ecke der Weide. Sie möchte jetzt lieber allein sein. Als die Bäuerin an diesem Abend zum Melken kommt, ignorieren Dolomilla und ihre Freundinnen sie und würdigen sie keines Blickes. Leicht fällt ihnen das allerdings nicht. Sie mögen ihre Bäuerin ja trotz allem noch.

Doch am nächsten Morgen erwacht Dolomilla auf der taunassen Wiese, weil sie glaubt, im Traum die Stimme der Bäuerin gehört zu haben. Ganz nah. Verdutzt schlägt sie die Augen auf. Und tatsächlich: Die Bäuerin kniet neben ihr. Sie kraut sie zwischen den Ohren! „Guten Morgen, Dolomilla, hast du gut geschlafen? Ich bin gestern endlich mit der Heuarbeit fertig geworden. Jetzt haben wir genug Heu, um euch auch im Winter satt zu bekommen. Denn ich weiß ja, wie gut dir die getrockneten Gräser und Kräuter schmecken.“ Dolomillas Augen weiten sich – jetzt wird ihr alles klar: Die Bäuerin hatte in den letzten Tagen nur so wenig Zeit für sie, weil sie das leckere Heu für den Winter vorbereitet hat. Um ihr damit eine Freude zu machen! Vor

lauter Dankbarkeit stupst sie die Bäuerin mit der Schnauze an und schleckt

ihr über die Hand. „Na komm“, sagt die Bäuerin. Sofort springt

Dolomilla auf – bereit, den schönsten Tag des ganzen Sommers auf der Alm zu verbringen. Gemeinsam mit der Bäuerin und den anderen Kühen genießt sie die Sonne, liegt im Gras, beobachtet fliegende und krabbelnde Insekten, schnuppert an den duftenden Wildblumen. „Was für ein herrlicher Sommer. Hoffentlich bleibt bis zum Almabtrieb jeder Tag so wunderschön wie dieser“, denkt Dolomilla, während sie gegen eine Pusteblume schnaubt. Und getragen von den Samen des Löwenzahns, denen Dolomilla beim Davonfliegen nachsieht, geht ihr Wunsch in Erfüllung.

ZEICHNE HIER

